



Europäische Akademie Berlin

An die
Mitglieder und Freunde
der Europäischen Akademie Berlin

Bismarckallee 46/48
D - 14193 Berlin
Telefon + 49/30/89 59 51-0
Telefax + 49/30/89 59 51-95
e-mail eab@eab-berlin.eu
Internet www.eab-berlin.eu

9. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

generell ist die Laune bei uns im Team ziemlich gut, seit letzter Woche allerdings ist sie noch deutlich besser. Der Beirat der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin hat uns gestern eine Zuwendung in Höhe von ca. 1,6 Mio. Euro zugesagt, die wir nutzen können, um unser Haus zu renovieren und Standardanpassungen vorzunehmen. Damit ist sichergestellt, dass wir auch in den nächsten Jahren die Anforderungen an eine moderne, bequeme und funktionale Tagungsstätte werden erfüllen können. Diese Zuwendung ist uns auch zusätzliche Verpflichtung, unsere Aufgaben in der bestmöglichen Weise zu erledigen – schließlich soll in der schönen Hülle auch ein gutes Programm durchgeführt werden.

In den letzten Wochen waren wir intensiv damit beschäftigt, die **Europäischen Bürgerforen** durchzuführen. Würzburg, Neu-Isenburg, Heidelberg, Bremen und zum Schluss Berlin waren die Orte, an denen Bürgerinnen und Bürger 1 ½ Tage lang ihre Vorstellungen bezüglich der Zukunft eines sozialen Europa erarbeitet und in einer Bürgererklärung zusammengefasst haben. Die Ergebnisse finden Sie unter www.buergerforen.de. In den nächsten Wochen werden wir uns damit beschäftigen, die Foren und den Prozess als solchen auszuwerten, um dabei auch gegenüber unseren Auftraggebern Bundespresseamt und Auswärtiges Amt zu einer Bewertung zu kommen, ob solche Formen des Dialogs und der Partizipation dazu geeignet sind, die Lücke zwischen Politik und Gesellschaft zu schließen. Unsere ersten Eindrücke vor Ort waren diesbezüglich sehr positiv.

Diese Bürgerforen wurden im Rathaus der jeweiligen Stadt durchgeführt. Aber auch im eigenen Haus hatten wir volles Programm.

So haben wir vom 14. – 17. Januar eine **internationale Tagung zur Agrarpolitik** der Europäischen Union durchgeführt. Dieses Seminar parallel zur Grünen Woche wurde unter anderem von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Auswärtigen Amt unterstützt.

Mit Hilfe der Bosch-Stiftung und in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde hatten wir am 18. und 19. Januar **deutsche und polnische Parlamentarier** zu Gast, die sich mit den gemeinsamen Perspektiven für eine Politik der Europäischen Union nach Osten beschäftigt haben.

Am 23. und 24. Januar konnten wir – mit Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung und das Auswärtige Amt – unsere Seminarreihe „**Rhetorik für Frauen**“ fortsetzen. Trainiert wurde die Fähigkeit, sich verbal gut zu präsentieren, inhaltlich haben die Teilnehmerinnen sich mit europäischen Fragestellungen befasst.

Studenten aus **Kasachstan und dem Kosovo** waren vom 1. – 7. Februar in unserem Haus zu Gast. Sie haben sich – mit finanzieller Hilfe durch das Auswärtige Amt – mit den demokratischen Strukturen in Deutschland und Europa auseinandergesetzt.

„Wohin steuert der **europäische Klimaschutz** nach der UN-Klimakonferenz in Posen?“ war das Thema eines Wochenendseminars für junge Erwachsene vom 13. – 15. Februar 2009, das uns durch die Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung, des Deutsch-Polnischen Jugendwerks sowie des Auswärtigen Amtes ermöglicht wurde.

Steuer-Nr. 27/664/52431

Im Zusammenhang mit dem Bürgerforumsprozess beschäftigen wir uns auf theoretischer und praktischer Ebene mit Fragen der **Partizipation**, die auch Gegenstand eines Seminar am 21. und 22. Februar war. Die Ergebnisse sollen in einer **Publikation** festgehalten werden.

Die zuweilen komplizierten **Nachbarschaftsverhältnisse zwischen Deutschen, Polen und Tschechen** waren der Gegenstand eines Wochenendseminars für Studierende vom 27. Februar – 2. März. Die Bosch-Stiftung, die Bundeszentrale für politische Bildung sowie das Auswärtige Amt haben die Veranstaltung unterstützt.

Vom 02. – 05. März hatten wir eine Schülergruppe aus Niedersachsen zu Gast, die sich mit **Europa im Wandel** beschäftigt. Parallel waren Unteroffiziere der Bundeswehr zu einem Seminar in unserem Haus. Sie nutzen **Berlin als Geschichtsbuch**.

Am 5. März haben wir (im Berliner Rathaus) eine Diskussion mit **dem rumänischen Europa-Abgeordneten Adrian Severin** veranstaltet. Das Thema lautete „**Europas Antworten auf aktuelle soziale und wirtschaftliche Herausforderungen**“. Eine andere Perspektive als die deutsche zu dieser Frage zu hören, war sicherlich interessant. Das Auswärtige Amt unterstützte diese Veranstaltung.

Ebenfalls am 5. März eröffneten wir in Kooperation mit dem Deutsch-Litauischen Forum und mit Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung und dem Auswärtige Amt eine Tagung über die **baltischen Staaten und ihre östlichen Nachbarn**. Eine **Fotoausstellung über Vilnius** flankierte diese Konferenz, die bis zum 6. März andauerte.

Am 9. März ist der EU-Schulprojekttag, an dem Vertreter aus Politik und Verwaltung in die Schulen gehen, um über Europa zu informieren. Um diese Gespräche besser vorzubereiten, haben wir im Auftrag des Bundespresseamtes **Module für die Schulen** entwickelt. Diese können auch von der dafür geschaffenen Internetseite www.projekttag2009.de heruntergeladen werden.

„**Kooperationspartner in Europa**“ ist der Titel eines **deutsch-polnischen Begegnungseminars**, das wir vom 13. – 16. März veranstalten werden. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk, die Bundeszentrale für politische Bildung sowie das Auswärtige Amt haben wir für diese Veranstaltung, die deutsche und polnische junge Erwachsene zusammenführen soll, um über europapolitische Perspektiven zu sprechen, um Unterstützung gebeten.

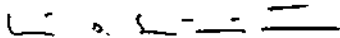
Wie kann man **Europa näher an die Bürger** bringen? Der **CSU-Bundestagsabgeordnete Thomas Silberhorn** hat sich über neue Beteiligungsinstrumente Gedanken gemacht.

Am 25. März um 18.30 Uhr wird er darüber in einer Veranstaltung, die wir mit der Hanns-Seidel-Stiftung durchführen, zu einem Gespräch zur Verfügung stehen. Die Diskussion findet im großen Saal der Vertretung der Europäischen Kommission, Unter den Linden 78, 10117 Berlin-Mitte statt.

Am 26. März um 19.00 Uhr werden wir in einer Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Litauischen Gesellschaft den langjährigen litauischen Wirtschaftsminister **Vytas Navickas** als Referenten über die **gegenwärtige Situation in Litauen** zu Gast haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin mit Interesse begleiten würden, und vielleicht Gelegenheit finden, an der einen oder anderen unserer Veranstaltung teilzunehmen. Anmeldungen nimmt unsere Rezeption (030-89 59 51 0; email: eab@eab-berlin.de) gerne entgegen.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
Akademieleiter